

Dieser Fragebogen dient als Reflexionsinstrument zur Weiterentwicklung von MINT-Angeboten im Kontext gendersensibler Bildung.

Er kann vor, während oder nach der Durchführung eines Angebots eingesetzt werden und eignet sich sowohl für die individuelle Reflexion als auch für die gemeinsame Auswertung im Team.

1

Eigene Rolle und Haltung

- Wie verstehe ich meine Rolle in dem Angebot (z. B. Vermittler und Vermittlerin, Begleiter und Begleiterin, Role Model)?
- Welche eigenen Erfahrungen mit MINT bringe ich mit und wie beeinflussen sie mein Handeln?
- Welche Vorstellungen habe ich (bewusst oder unbewusst) von „typischen“ MINT-Interessierten?
- In welchen Situationen traue ich Teilnehmerinnen besonders viel oder weniger zu? Und warum?
- Wie gehe ich mit Unsicherheiten oder Nicht-Wissen im MINT-Kontext um?
- Inwiefern reflektiere ich aktiv Geschlechterrollen und Stereotype in meiner Arbeit?
- Welche eigenen Positionierungen (z. B. Geschlecht, Bildung, Sprache, Herkunft) bringe ich mit? Und wie wirken sie im Angebot?

Vertiefung:

- Wann habe ich zuletzt meine eigene Praxis kritisch hinterfragt?
- Welche Unterstützung brauche ich, um gendersensibler zu arbeiten?

2

Gestaltung des Angebots

- Ist das Angebot explizit auf Mädchen und junge Frauen ausgerichtet?
- Werden unterschiedliche Interessen, Vorerfahrungen und Lebensrealitäten berücksichtigt?
- Werden verschiedene Zugänge zu MINT eröffnet (z. B. kreativ, praktisch, alltagsnah)?
- Sind Role Models (z. B. Studentinnen, Fachfrauen) in das Angebot integriert?
- Sind die Inhalte anschlussfähig an die Lebenswelt der Teilnehmerinnen?
- Ist das Angebot eher leistungs- oder prozessorientiert.
Und passt das zur Zielgruppe?
- Wird vermittelt, dass Lernen ein Prozess ist, der von Ausprobieren, Erfahrungen und Weiterentwicklung lebt?

3

Didaktik und Methodik

- Welche Methoden setze ich ein und wen sprechen sie besonders an bzw. weniger an?
- Werden alle Teilnehmerinnen aktiv einbezogen?
- Wie gehe ich mit unterschiedlichen Leistungsständen um?
- Fördere ich gezielt:
 - o Selbstwirksamkeit?
 - o Kooperation statt Konkurrenz?
 - o Experimentierfreude?
- Wie gehe ich mit Gruppendynamiken um (z. B. Dominanz einzelner, Zurückhaltung anderer)?
- Gebe ich Feedback, das ermutigend ist und keine Stereotype reproduziert?
- Werden technische Inhalte verständlich und zugänglich vermittelt?

4

Sprache, Materialien und Darstellung

- Verwende ich gendersensible und inklusive Sprache?
- Werden in Materialien vielfältige Lebensrealitäten sichtbar?
- Sind Materialien frei von stereotypen Darstellungen?
- Unterstützen Beispiele und Inhalte unterschiedliche Zugänge und Identifikationsmöglichkeiten mit dem Thema?
- Wie werden Technik und MINT dargestellt (z. B. alltagsnah, vielfältig, zugänglich)?

5

Rahmenbedingungen und Setting

- In welchem Kontext findet das Angebot statt (z. B. Schule, außerschulischer Lernort, Labor)?
- Welche Rahmenbedingungen beeinflussen die Teilnahme (Zeit, Ort, Zugänglichkeit)?
- Ist das Angebot niedrigschwellig erreichbar?
- Wie ist die Zusammenarbeit mit Schulen oder anderen Partner und Partnerinnen gestaltet?
- Welche Rolle spielen Lehrkräfte oder Eltern (z. B. als unterstützende oder steuernde Akteure und Akteurinnen)?
- Gibt es strukturelle Barrieren für bestimmte Zielgruppen?

6

Zielgruppe und Teilhabe

- Welche Mädchen werden durch das Angebot erreicht und welche nicht?
- Werden auch bildungsbenachteiligte oder bisher wenig erreichte Gruppen angesprochen?
- Wie divers ist die Gruppe der Teilnehmerinnen?
- Wie werden Teilnehmerinnen beteiligt (z. B. durch Feedback, Mitgestaltung)?
- Gibt es Möglichkeiten zur längerfristigen Teilnahme oder Weiterentwicklung?

7

Wirkung und Zielerreichung

- Was nehmen die Teilnehmerinnen aus dem Angebot mit (z. B. Interesse, Selbstvertrauen, Orientierung)?
- Welche Veränderungen beobachte ich konkret?
- Werden stereotype Vorstellungen hinterfragt oder aufgebrochen?
- Gibt es Hinweise auf nachhaltige Wirkung (z. B. Wiederteilnahme, weiterführendes Interesse)?
- Wie erfasse ich diese Wirkungen bisher?

- Welche Aspekte des Angebots haben gut funktioniert und warum?
- Wo sehe ich Verbesserungsbedarf?
- Welche Rückmeldungen habe ich von Teilnehmerinnen erhalten?
- Wie nutze ich diese Rückmeldungen konkret?
- Welche nächsten Schritte leite ich daraus ab?
- Wie tausche ich mich mit anderen Akteuren und Akteurinnen im Projekt über Erfahrungen aus?

Optionale Selbsteinschätzung (Skala)

Bitte schätzen Sie die folgenden Bereiche ein (1 = trifft gar nicht zu, 5 = trifft voll zu):

Genderreflexion:

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

☐ 5

Angebotsgestaltung:

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

☐ 5

Didaktik und Methodik:

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

☐ 5

Teilhabe und Diversität:

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

☐ 5

Wirkung des Angebots:

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

☐ 5


Abschlussimpuls

Was würde ich konkret in meinem nächsten Angebot anders machen und warum?